

Praktikumsmodule	
Schwerpunkt Therapie	10
Therapie	5
Phonetik	5
Rhetorik	5
Funkmedien	5
Sprechkunst	5
Sprecbildung	5

Erläuterungen

LP = Leistungspunkte: Ein Leistungspunkt entspricht dem Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Bei 900 Arbeitsstunden pro Semester entspricht das 30 Leistungspunkten. Zu den Arbeitsstunden gehören der Besuch von Lehrveranstaltungen, die Vor- und Nachbereitungszeiten, die Prüfungsvorbereitung, das Anfertigen von Referaten, Haus- und Projektarbeiten.

Module: Module bilden die Bausteine eines Studienprogramms. Sie sind inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten. Module können aus verschiedenen Lehr- und Lernformen bestehen (Vorlesung, Übung, Seminar, Selbststudium, Projektarbeit etc.). Das Volumen der Module (in LP) bestimmt sich über den Arbeitsaufwand der Studierenden.

Praktika

Die vorgesehenen Praktika umfassen insgesamt 15 LP (450 Stunden Arbeitsaufwand). Pflicht ist ein Praktikum im Bereich der Therapie von Stimm- und Sprachstörungen (P1: 5 LP oder P7: 10 LP). Aus den Bereichen Funkmedien (5 LP), Phonetik (5 LP), Rhetorik (5 LP), Sprecbildung (5 LP) und Sprechkunst (5 LP) sind wahlobligatorisch ein oder zwei weitere Praktika zu absolvieren.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Module zu den Allgemeinen Schlüsselqualifikationen (10 LP) können von Studierenden des BA Sprechwissenschaft aus dem zentralen Angebot der Universität frei gewählt werden.

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

Das Modul zur fachspezifischen Schlüsselqualifikation teilt sich in zwei Teilmodule (insges. 10 LP) im ersten und zweiten Semester und beinhaltet folgende Lehrveranstaltungen: Einführung in die Sprechwissenschaft, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Leselehre, Gesprächsübungen, Transkription, Mikrofonsprechen.

Bachelor-Abschlussarbeit

Die Bachelor-Abschlussarbeit wird in der Regel im 6. Semester geschrieben und mit einer mündlichen Prüfung (Verteidigung) abgeschlossen.

Berufsfelder

- Stimm-, Sprech- und Kommunikationstraining in der Ausbildung für sprechintensive Berufe an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen sowie in anderen Formen der beruflichen Aus- und Fortbildung
- Für Studierende, die für den Studiengang Bachelor of Arts Sprechwissenschaft (180 LP) immatrikuliert wurden und anschließend erfolgreich den Studiengang Master of Arts Sprechwissenschaft in der Spezialisierung Klinische Sprechwissenschaft (120 LP) absolvieren, ist die Teilzulassung zur Durchführung von Sprachtherapie (Abgabe von Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie als Heilmittelerbringer nach § 124 SGB V) durch den Spitzenverband der Krankenkassen für die folgenden Indikationsbereiche möglich:
 - Stimmstörungen
 - entwicklungsbedingte Sprachstörungen und Rhinolalorien
 - Sprachstörungen bei hochgradiger Schwerhörigkeit und Cochlea-Implantat-Versorgung
 - Redeflussstörungen
- rhetorische Unterweisung in Fortbildungs- und Qualifizierungsveranstaltungen staatlicher, öffentlich-rechtlicher und freier Bildungsträger (berufliche Fortbildung in Behörden, in der Wirtschaft, in den elektronischen Medien, bei Verbänden usw.)
- Tätigkeit in Theorie, Praxis und Methodik bei der Aus- und Weiterbildung an therapeutischen Lehrinrichtungen
- Tätigkeit in Theorie, Praxis und Methodik bei der Aus- und Weiterbildung an künstlerischen Lehrinrichtungen und Institutionen
- Tätigkeit in Theorie, Praxis und Methodik bei der Aus- und Fortbildung von Pädagogen und Erziehern
- wissenschaftlich-praktische Tätigkeit in Redaktionen der elektronischen Medien
- Tätigkeit in Theorie, Praxis und Methodik im Bereich Deutsch als Fremdsprache
- sprachwissenschaftliche Forschungstätigkeit an wissenschaftlichen Einrichtungen, in Industrie und Wirtschaft

Fachstudienberatung

Dr. Christian Kessler, Tel.: 0345 / 55 24 473

E-Mail: christian.kessler@sprechwiss.uni-halle.de

Dirk Meyer (Beratung Eignungsprüfung), Tel.: 0345 / 55 24 466,

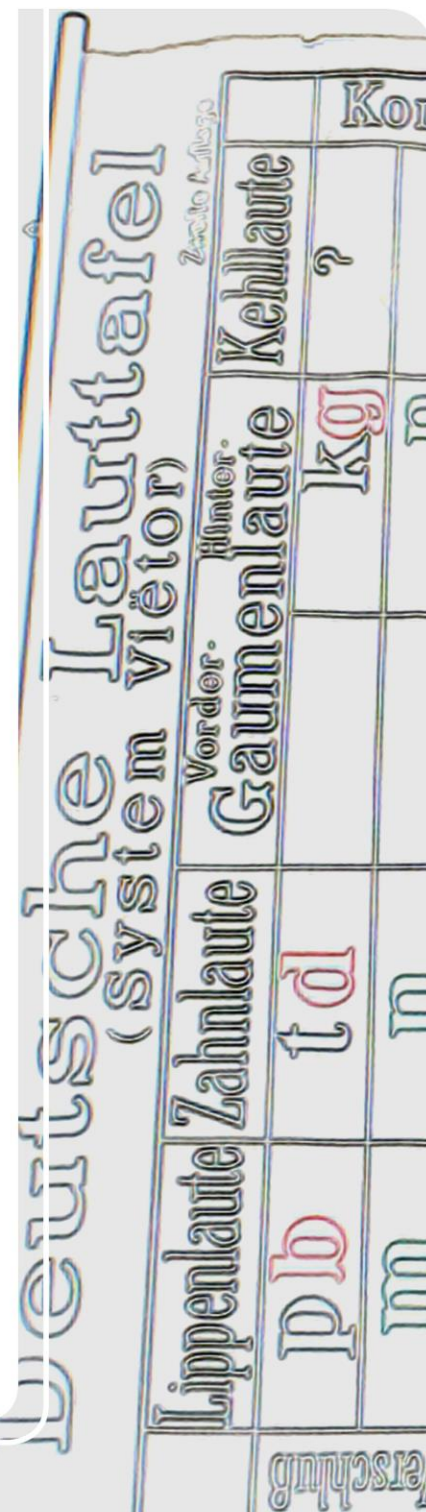
E-Mail: dirk.meyer@sprechwiss.uni-halle.de

Seminar für Sprechwissenschaft und Phonetik

Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle (Saale)

Stand 05/2015

<http://www.sprechwiss.uni-halle.de>



Sprechwissenschaft – Bachelor of Arts
Bachelorstudiengang mit 180 Leistungspunkten



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Philosophische Fakultät II – Philologen, Kommunikations- und Musikwissenschaften

Seminar für Sprechwissenschaft und Phonetik

Charakteristik und Ziele des Studiengangs

Die Sprechwissenschaft befasst sich mit spezifischen Aspekten der Sprech-, Hör- und Verstehenstätigkeit. Sie ist eine empirisch-theoretische und zugleich anwendungsorientierte Disziplin mit den Teildisziplinen sprechwissenschaftliche Phonetik, rhetorische Kommunikation, sprechkünstlerische Kommunikation, Störungen der Sprech- und Hörprozesse (Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen) sowie Sprechbildung und Sprecherziehung.

Das Studium der Sprechwissenschaft dient

- a) der Vermittlung fachwissenschaftlicher Kenntnisse in allen Teildisziplinen und wichtiger angrenzender Wissenschaftsgebiete sowie der Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit den fachlichen Grundlagen und zu deren Weiterentwicklung
- b) der Vermittlung didaktisch-methodischer Kenntnisse sowie der Ausbildung von sprecherzieherischer, rhetorischer, sprechkünstlerischer und therapeutischer Handlungskompetenz
- c) der Vermittlung forschungsmethodologischer Kenntnisse sowie der Entwicklung von Fähigkeiten zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit.

Diese Studienziele können durch das Master-Studienprogramm Sprechwissenschaft (120) vertieft und erweitert werden.

Studienabschluss

Bachelor of Arts Sprechwissenschaft (BA Sprechwissenschaft)

Hinweis auf den Masterstudiengang

Es wird der Masterstudiengang Sprechwissenschaft (120 LP) mit zwei Spezialisierungen angeboten:

1. Phonetik/Rhetorik/Sprechkunst,
2. Klinische Sprechwissenschaft

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiengangs und des Master-Studiengangs Sprechwissenschaft in der Spezialisierung Klinische Sprechwissenschaft ist eine Teilzulassung zur Abgabe von Sprachtherapie für spezielle Störungsbereiche durch den Spitzenverband der Krankenkassen möglich.

Studienvoraussetzungen

Für das Studium im Bachelor-Studiengang Sprechwissenschaft ist neben der Hochschulreife die besondere Eignung nachzuweisen. Dieser Nachweis wird durch das Ablegen einer Eignungsprüfung erbracht. Sie dient der Feststellung der besonderen stimmlichen, sprecherischen und perzeptiven Fähigkeiten der Bewerberin/des Bewerbers, die für dieses Studium erforderlich sind. Zusätzlich muss ein phoniatisches Gutachten vorgelegt werden, das nicht älter als 6 Monate ist und keinen pathologischen Befund ausweist. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Eignungsprüfung ist bis Februar des Jahres der Bewerbung möglich unter:

http://www.sprechwiss.uni-halle.de/information_fuer_bewerber/

Bewerbung

Die Zulassung zum Studium setzt die festgestellte Eignung voraus (s. Studienvoraussetzungen).

Darüber hinaus wird die Entscheidung über eine universitätsinterne Zulassungsbeschränkung (Uni-NC) in jedem Jahr neu getroffen. Zurzeit besteht für den Studiengang Sprechwissenschaft B 180 eine solche Zulassungsbeschränkung. Es gelten die allgemeinen Bestimmungen der Rahmenordnung zur Regelung des Auswahlverfahrens der Martin-Luther-Universität.

Über alle Einzelheiten zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren informieren Sie sich bitte ab April des Jahres der Bewerbung im Internet unter den Seiten des Immatrikulationsamtes:

<http://immaamt.verwaltung.uni-halle.de/bewerbung/>

Studienbeginn

Wintersemester

Regelstudienzeit

6 Semester, ein zusätzliches Auslandssemester wird empfohlen.

Struktur des Studiums

Ein-Fach-Bachelor (180 LP)

Inhalte	LP
Module des Studienfaches	130
Praktika	15
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ)	10
Allgemeine Schlüsselqualifikationen (ASQ)	10
Abschlussarbeit mit mündlicher Prüfung	15

Inhalt des Studiums

Modulbezeichnung	LP
Wintersemester 1	
Rezeptive und produktive Grundfertigkeiten (Teil I)	5
Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (FSQ I)	5
Einführung in die Stimm- und Sprachstörungen	10
Grundlagen der rhetorischen Kommunikation	10
Grundlagen der sprechkünstlerischen Kommunikation	5
Sommersemester 1	
Rezeptive und produktive Grundfertigkeiten (Teil II)	5
Grundlagen der Sprechwissenschaft und Sprecherziehung (FSQ II)	5
Sprachentwicklung und Sprach- und Sprechstörungen	5
Struktur der deutschen Gegenwartssprache	5
Einführung in das sprechkünstlerische Gestalten	5
Wintersemester 2	
Stimm- und Sprachstörungen I	5
Phonologie und Phonetik des Deutschen	5
Entwicklung rhetorischer Eigenkompetenzen	5
Sprechkünstlerische Kommunikation und Sprechbildung I	5
Sommersemester 2	
Stimm- und Sprachstörungen II	5
Angewandte Phonetik	5
Didaktik und Methodik der rhetorischen Kommunikationsbefähigung	10
Sprechbildung II	5
Einführung in die Statistik	5
Wintersemester 3	
Forschungsaufgaben und Anwendungsfelder	5
Didaktik und Methodik der Sprechbildung und sprechkünstlerischen Kommunikation	5
Stimm- und Sprachstörungen: Therapie und Fachmethodik	5
Sommersemester 3	
Didaktik und Methodik in der Andragogik	5
Analyse sprechsprachlicher Äußerungen	5
Kolloquium Bachelor-Abschlussarbeit	5
Bachelor-Abschlussarbeit	15

Seminar für Sprechwissenschaft und Phonetik

Philosophische Fakultät II – Philologen, Kommunikations- und Musikwissenschaften

